

Kolbenfresser

Info NSU-Club Zürcher Oberland

Herbst 2011
Ausgabe 20

Club-Information

NSU-Homepage: www.nsu-club.ch



Chlaus und Lottonachmittag bei Ursula und Gody

11. Dezember 2010, und wie es sich gehört in unserm Club probieren wir viele neue Sachen, also treffen wir uns dieses Jahr schon um 14 Uhr. Wir haben die halbe Tiefgarage für uns, oben werden wir von drei Generationen Ochsenbein empfangen, klein Elina möchte mit Grosi basteln und läuft zum Schrank mit Bastelsachen. Die Tische sind liebevoll gedeckt, als würde der Landadel zur Jagd geladen. Während nach und nach immer

mehr Gäste eintrudeln, füllt sich die Ecke mit den Lottopreisen, schön, oder phantasievoll verpackt. 15 Leute sind wir, eigentlich 16, aber den Grossmeister des Lottos in einem Atemzug mit uns zu nennen wäre zu vermessen.



Während des feinen Essens, schweiften die Gedanken ins Südtirol. Stilfser-Joch, Meran, bequem im grossen Bus mit Chauffeur, geniessen, schlemmen, die Zimmer werden glaub ich ausgelost, oder habe ich da etwas falsch verstanden? Ernst organisiert, reserviert Bus und Hotel und hat zu allen Fragen

die gewünschte Antwort. Nachdem die Tische abgeräumt sind werden die Lottokarten verkauft. Wir sollten ja etwas Geld in die Kasse bringen, damit wir gehobene Ambitionen finanzieren können. Unser Lottochef nimmt seinen Platz an der Theke ein, (Frühstückstheke) und verkündet die ersten Zahlen. Ja lieber Kudi, wenn du dich verändern möchtest wie wäre es mit Lotto-Speaker, deutlich souverän und mit Humor.

Chlaus-/Lottonachmittag	1-2
Spaghettiplausch 15.01.	2
Generalversammlung	3
Ferienwoche Südtirol	3-4
Spaghettiplausch 01.10.	5
Kegeln	5
Verkehrsfragen	6-8
Witze / Humor	8
Diverses	9-10

Schon ruft der Erste Lotto und darf das erste Päcklein holen.



Päcklein um Päcklein findet einen neuen Besitzer, am begehrtesten natürlich die Wohlgerüche die unsere besonderen

Sponsoren über das ganze Jahr zusammen sparen, während wir mit Phantasie und Humor das unsere dazutun. Es ist ein wundervoller Nachmittag der sich in den Abend hinein zieht. Einige möchten lieber noch bleiben, aber langsam wird es Zeit.

Unseren Gastgebern sei herzlich gedankt für die viele Arbeit und Gastfreundschaft.



Ein dreifach Hoch auf drei Generationen Ochsenbein.

Bericht: Doris Jucker



Spaghetti-Plausch bei Hans Ochsenbein, Samstag, 15. Januar

Bei frühlingshaftem Wetter genossen wir im Freien den Apéro. Sooo ein Tag!

Gemäss Kalender wäre es eigentlich tiefen Winter und normalerweise müssten wir „pfaden“ oder sonst wie „schneeräumen“. So konnten wir bei bester Laune das Gesellige pflegen.

Wir freuten uns alle, dass Vreni nach ihrer schweren Grippe auch wieder unter uns sein durfte.

Die Fortsetzung erfolgte in der warmen Stube.



An schön gedeckten Tischen fand jedes ein Plätzchen und wurde umgehend zur südländischen Einstimmung mit einem

geschmackvoll dekorierten Tomatensalat bedient.

Bald folgten auch die heissbegehrten Spaghetti und die hausgemachte Sauce (à la Hans) brachte noch das Tüpfchen auf das „i“.



Diese Spaghetti waren einfach super und Hans musste immer wieder für Nachschub sorgen. Ein auserlesenes Gläschen „Roten“ fehlte natürlich auch nicht.

Alle konnten sich nach eigenem Bedarf sattessen.

Jetzt kam noch die weischa...Stunde. Es wurden viele neue und alte Ideen, Anekdöten und andere Neckereien ausgetauscht. Auch die Lachmuskeln wurden wieder heftig trainiert. Wir hatten es wieder richtig lustig und unterhaltsam.



Bald wurden wir auch schon mit dem feinen Kaffee mit „Avec“ bedient. Auch die gespendete Clacé schmolz nicht etwa auf dem Teller, sondern in aller Munde.



Psst! Hans hat uns nicht alleine bedient; er engagierte extra für uns eine liebe „Fee“, welche ihn in allen Belangen unterstützte. Lieber Hans, wiederum verbrachten wir bei Dir einen schönen Tag; Dir ist alles super gelungen ein herzliches Dankeschön von allen Beteiligten.

Bericht: Ruth Schmid

42. Generalversammlung NSU-Club Zürcher Oberland.

Freitag, 15. April, 20.00 Uhr im Restaurant Zentrum in Hinwil, Generalversammlung des NSU-Clubs Zürcher Oberland.

19 Mitglieder fanden den Weg nach Hinwil.

Traktandenliste, Protokoll der letzten GV (verlesen vom Aktuar Fritz Jucker) und Jahresbericht des Präsidenten wurden gutgeheissen. Nach der Aufnahme der Neumitglieder zählt der NSU-Club heute 43 Mitglieder. Präsi Ernst Schaufelberger und Aktuar

Fritz Jucker wie auch die Rechnungsrevisoren wurden für eine weitere Periode mit grossem Applaus bestätigt.

Das Jahresprogramm 2011 wird abgegeben bzw. zugestellt und ist auch auf der Homepage abrufbar. Alles weitere folgt im Bericht des Aktuars Fritz Jucker.

Bei der anschliessenden Preisverteilung der Kegelmeisterschaft konnten alle aktiven Keger einen wunderschönen Preis (zusammengestellt von der Kassierin) entgegennehmen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Anwesenden sowie

an die Belegschaft des Restaurants Zentrum in Hinwil, für das gute Essen und den gespendeten Verteiler.

Der Vorstand freut sich immer wieder auf die rege Teilnahme an unseren Anlässen und den gut besuchten Dienstags-Stamm!!!

**Schenna 13. - 20. August**

Frühmorgens sammelte unser Präsi, Buschauffeur und Ferienorganisator Ernst Schaufelberger alle Teilnehmer ein, um gemeinsam zur ersten NSU-Ferienwoche ins Südtirol aufzubrechen.



Bei schönstem Wetter chauffierte uns Ernst mit dem Heusser-Bus dem Walensee entlang Richtung Graubünden. Der Kaffee-Gipfeli-Halt erfolgte auf dem Wolfgang. Frisch gestärkt ging es, bei einzigartiger Sicht weiter über den Flüelapass.

Nachdem wir auf dem Ofenpass eine kurze Verschnaufpause einlegten, fuhren wir weiter nach Müstair, wo wir das Mittagessen einnahmen.

Schon bald zog es uns aber weiter dem Ziel entgegen. Im schönen und sonnigen Vintschgau konnten wir die riesigen prall mit Aepfel behangenen Obstkulturen bewundern.



Kurz nach Meran erreichten wir unser wunderschönes, mit Blumen beschmücktes Hotel Schennerhof, mitten im Dorf Schenna (600m ü.M.) mit einer

aussergewöhnlich schönen Aussicht.



Nun konnten die Ferien beginnen und wir liessen es uns wohl ergehen! Jeder konnte nun sein Programm nach seinen Wünschen gestalten. Vom erfrischenden Bad im Pool, einem Dorfspaziergang, einem Besuch in der idyllischen Gartenwirtschaft bis hin zur Teilnahme an einer gemütlichen Jass-Runde war alles möglich.

Schon am Sonntag fuhren wir mit der Seilbahn bergwärts zur Hirzerhütte (1983m ü. M.), von

wo aus wir eine einzigartige Rundschau genossen.



Nach einer Höhenwanderung erfolgte der Rückweg; für die Einen mit der Verdins-Seilbahn (inkl. Clacé-Halt) und für die Nimmermüden mit der Taser-Seilbahn.

Der Montag sah etwas verhangen aus. Bereits im Bus verabschiedete sich das Grüppchen, welches die berühmten Gärten und das Schloss Trauttmansdorff besuchen wollte.

Uns zog es bergwärts und zwar mit der Iffingerseilbahn nach Meran 2000. Oben angelangt war es leider immer noch regnerisch. Somit betrieben wir zuerst etwas „Wirtschaftskunde“ und später wanderten wir, übrigens bei sonnigem Wetter, von der Talstation Naif durch die Obstkulturen nach Schenna zurück.



Am Dienstag lud uns das Postkartenwetter wieder zum Wandern ein. Nach einer gemeinsamen Fahrt mit der Taser-Bahn trennten sich unsere Wege wie-

der. Zwischen Jassen auf 1450m ü. M., wandern nach Verdins zum obligaten Glacé-Halt oder einer Bergwanderung via Gsteier – Ifinger-Seilbahn nach Meran 2000 – mit Ziel Mittagshütte, durfte man sich heute entscheiden.



Nebenbei, von der Mittagshütte konnte man bis zu den Dolomiten sehen!

Am Mittwoch besuchten wir gemeinsam Meran 2000 und bewanderten die einmalige Umgebung ganz individuell.



Einen besonderen Leckerbissen bot uns Ernst am Donnerstag. Er fuhr uns mit dem Bus nach Kastelruth steil aufwärts über den Sellapass in die Dolomiten und auf dem Rückweg auch noch über den Karerpass. Super, einfach sensationell!

Der Freitagmarkt in Meran war wegen seiner Grösse sehr beeindruckend. Da konnten alle ihre Euros loswerden. Der abschliessende Besuch des edlen

Dorfes Tirol brachte uns ins Schwärmen und Schwitzen.



Nebst dem Kulinarischen (wir haben übrigens sehr fein gegessen) kam auch das Kulturelle nicht zu kurz, hatten wir doch die Möglichkeit jeweils am Abend drei unterschiedlichen Konzerten beizuwohnen.

Der letzte Tag gestaltete sich wie jeder andere Abreisetag. Früh aufstehen, packen und losfahren.



Mit dem Kaffee-Halt am Reschensee, dem Mittagessen in Zernez und dem Zwischenhalt im Heidiland verging die Reise kurzweilig, bis hin zum „Verteilen“ der Teilnehmer in Siebnen und im Zürcher Oberland.

Lieber Ernst, du hast uns eine wunderschöne, interessante und unfallfreie Ferienwoche ermöglicht. Deine ausgezeichnete und rücksichtsvolle Fahrweise hat uns sehr beeindruckt.

Im Namen aller Teilnehmer danke ich Dir herzlich!

Ruth Schmid

Spaghettiplausch, Samstag, 1. Oktober

Spaghetti essen, welches ein Fest jedoch für Hans ein harter Test. Spaghetti kochen in grossen Mengen, dazu muss sich der Koch bekennen. Die Sauce im grossen Topf ist erst gelungen wenn sie nicht kratzt auf den feinen weiblichen Zungen.

Der Tisch ist gedeckt, die Gäste kommen die Pfannen werden vom Herd genommen. Auf jeden Teller schöpft Hans ein Spaghettinest und schon beginnt das gemütliche Pastafest.

Die vollen Teller sind alle verteilt die Gäste mit Löffel und Gabel bereit, nun wird geschlürft und



viel gelacht, aber an das Tisch-tuch wird nicht gedacht. So kommt es wie es kommen muss, das Essen ist ein Hochgenuss, ein Teil der Sauce nebenan, ob Hans uns das verzeihen kann. Für den Abwasch muss man niemanden ernennen weil alle Frauen in die Küche rennen. Alle wollen an den Spühltrug ran, ob dies wohl die Verdauung fördern kann?

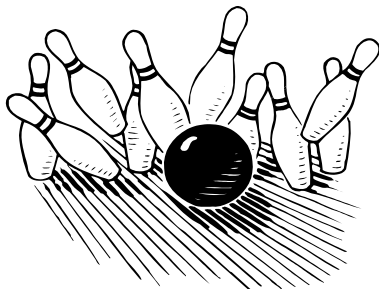
Kaum den letzten Teller abgewaschen, stehen auf dem Tisch die Kaffee-Tassen, beim Dessert wird auch nicht abgewunken, nein dazu noch Schnaps getrunken.

Nun soll ja niemand über seinen vollen Magen klagen, sonst muss ich etwas Böses sagen. Lieber lob ich Hans in höchsten Tönen und sage leise du sollst uns nicht immer so verwöhnen. Ich glaub das reicht, das Fass ist voll es war nicht nur gut es war auch Toll.

Scce

Kegeln

Traditionell trafen sich am 17. September die aktiven Kegler unseres Club in der Kegelbahn des Rest. Krone in Russikon zum ersten von drei Kegelabenden.



Die neue Saison 2011 konnte trotz Abmeldungen wieder mit 12 Aktiven in Angriff genommen werden.

Pünktlich um 20.00 Uhr rollten oder hüpfen die ersten Kugeln in Richtung Kegelneun. Nach ergebnisreichem Einspielen (die einen

brauchten dafür nur 1 bis 2 Schüsse), starteten wir auf der linken Bahn mit der Meisterschaft.

Auf der rechten Bahn wurde beim Einsargen und anderen Spielen um Sieg oder Niederlage gekämpft, was auch bei der Abrechnung zum Tragen kam. Doch die schweren Kugeln setzten ihre Zeichen; während die einen die Kugel kaum in Bewegung bringen hört man bei anderen sehr oft die „Tilt“-Glocke erklingen.

Um sich nicht mit Wechselgeld abzumühen rundeten einige ihren Kostenanteile etwas auf, so dass für die Kasse bzw. Preise etwas übrig bleibt.

Nach dem Spiel wurde ins Restaurant gewechselt wo die feinen Guezli und der Kaffee auf uns warteten.



Die spannende und unterhaltsame Meisterschaft ist in vollem Gang, und jeder kämpft um einen guten Rang.

Autofahren heute Check-up

(1 oder 2 Punkte pro Frage können richtig sein)

Frage 1

Der blaue LKW hat keinen Vortritt
 Der grüne PW hat Vortritt
 Der gelbe PW fährt als Erster

Frage 2

Der Velofahrer darf nicht in der Mitte fahren
 Der grüne PW bleibt im Kreisverkehr hinter dem Velofahrer
 Der grüne PW darf noch nicht in den Kreisverkehr einfahren

Frage 3

Nach welchem Signal befinden Sie sich auf einer Hauptstrasse?

A
 B
 C

Frage 4

Vor welchem Signal müssen Sie rechts abbiegen?

A
 B
 C

Frage 5

Der grüne PW hat Vortritt
 Die Fussgänger haben Vortritt
 Der LKW hat Vortritt vor dem PW

Frage 6

Der rote PW hat Vortritt
 Der gelbe LKW hat Vortritt vor dem grünen PW
 Der blaue PW hat Vortritt

Frage 7

Darf auf dem Trottoir parkiert werden?

Ja, wenn für ein Kinderwagen genügend Platz vorhanden ist.
 Auf dem Trottoir ist das Parkieren verboten. Ausgenommen sind signalisierte oder markierte Parkfelder.
 Parkieren ist erlaubt, wenn mindestens 1.50m für den Fussgänger frei bleiben.

Frage 8

Wie verhalten Sie sich beim Vorbeifahren an spielenden Kindern?

Ein Warnsignal geben genügt.
 Die Geschwindigkeit mässigen, ein Warnsignal geben und falls notwendig anhalten.
 Wenn die Kinder auf dem Trottoir spielen, braucht es keine besondere Aufmerksamkeit.

Frage 9



Frage 10



Frage 11

Wie müssen mitfahrende Kinder gesichert werden?

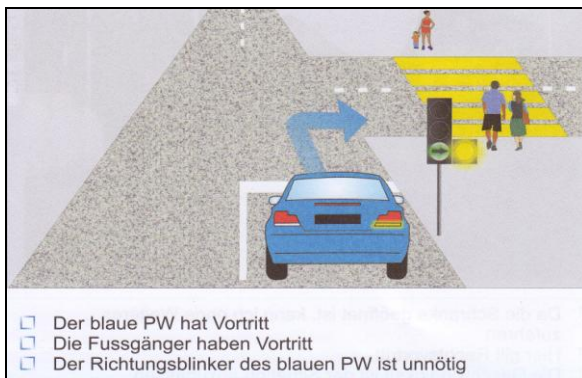
- Kinder bis zwölf Jahre müssen mit einem Kindersitz gesichert werden. Ausgenommen sind Kinder ab sieben Jahren, welche grösser als 1.50m sind.
- Für kurze Strecken ist ein Sicherheitsgurt ausreichend.
- Kinderrückhaltevorrchtungen müssen ECE geprüft sein.

Frage 12

Wie verhalten Sie sich, wenn Sie an einem Verkehrsunfall mit Verletzten beteiligt sind?

- Verkehr sichern, Verletzte betreuen, Polizei benachrichtigen.
- Sofort Sanität (144) und Polizei (117) verständigen.
- Unfallstelle sofort markieren und das Unfallprotokoll korrekt ausfüllen.

Frage 13



Frage 14



Frage 15

Wie gross sollte der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sein?

- Der Abstand sollte bei jeder Geschwindigkeit mindestens zwei Sekunden betragen.
- Bei schlechten Strassen- und Wetterverhältnissen muss der Abstand zusätzlich vergrössert werden.
- Wenn ich auf der Autobahn mit 120km/h fahre, genügt ein Abstand von 50m.

Frage 16

Wann müssen Sie den Richtungsblinker stellen?

- Jede Richtungsänderung ist anzuzeigen.
- Sofern ich die Hauptstrasse nicht verlasse, ist der Blinker nicht zu stellen.
- Vor jedem freiwilligen Anhalten und Weiterfahren.

Frage 17



- Da die Schranke geöffnet ist, kann ich ohne Weiteres zufahren
- Hier gilt Rechtsvortritt
- Die Geschwindigkeit ist der Situation anzupassen

Frage 18



- Hier muss mit Gegenverkehr gerechnet werden
- Die Fussgänger haben Vortritt
- Hier darf zeitlich unbegrenzt parkiert werden

[Auflösung auf Seite 9](#)

Witze und Humor

Der wilde Bär

Max und Fritz stehen vor einem wilden Bären und haben unglaubliche Angst. Als Max anfängt langsam seine Schuhe auszuziehen fragt Fritz: "Warum ziehst du deine Schuhe aus?" "Damit ich schneller rennen kann." Antwortet Max. "Aber du bist doch auch ohne Schuhe nicht schneller als der Bär!" - "Ich muss auch nicht schneller sein als der Bär. Ich muss schneller sein als du!"



Ötzi's Geheimnis

Noch immer spekuliert man über die Herkunft Ötzis: Ein Österreicher kann es nicht sein, denn man hat ein Gehirn gefunden. Auch ein Italiener kann es nicht sein, denn man hat Werkzeug gefunden. Vielleicht war es

ein Schweizer, denn der Gletscher hat ihn eingeholt. Aber höchstwahrscheinlich war es ein Deutscher, denn wer geht schon mit Sandalen auf einen Gletscher?



Durchgebrannt

Ein BMW Fahrer fährt mit ca. 250 km/h, trotz Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h, auf der Autobahn. Er wird von einem Streifenwagen verfolgt und nach einer halben Stunde wilder Verfolgungsjagd stoppt er endlich. Der Polizeiobermeister sagt: "OK, wenn Sie mir eine Ausrede liefern, die ich noch nie gehört habe, kommen sie diesmal so davon." Daraufhin sagt der BMW Fahrer: "Also, meine Frau ist letzte Woche mit einem Polizisten durchgebrannt und als ich Sie im Rück-

spiegel sah, dachte ich Sie wollten sie mir zurück bringen."

Probleme mit Stuhlgang

Ein Mann kommt zum Arzt und klagt über Probleme mit dem Stuhlgang. Der Arzt fragt, welche Probleme das denn seien. Der Mann antwortet: "Regelmäßig um 6 Uhr habe ich Stuhlgang." Der Arzt sagt: "Na, was wollen Sie dann bei mir, das ist doch bestens!" Darauf erwidert der Mann: "Ich werde aber immer erst um 7 Uhr wach!"



Elektriker

Eine Mieterin schreibt ihrem Vermieter: Bitte schicken Sie mir bald einen Elektriker, sonst muss ich wieder die Kerze nehmen.

Jeden 1. Dienstag im Monat – NSU-Club Höck im „Zentrum“ Hinwil



Café, Restaurant, Konditorei

Zentrum

Fam. Bergamin

Dürntnerstrasse 19

8340 Hinwil



Dienstag Höck:

Die Höck im Juli und August wurden wieder in der March abgehalten. Irmgard und Kurt Roth organisierten im malerischen Wangen am Zürichsee,

Restaurant Hirschen erneut die Zusammenkunft. Zur Freude der Organisatoren trafen sich beide Male nahezu alle aktiven Dienstag-Höckler, im schönen und familiär geführten Gasthaus

bzw. in der schönen Gartenbeiz. Herzlichen Dank an alle Mitstreiter, Spender und Höck-Besucher.

Auflösung Check-up:



Sudoku

4	5					7	8
	2		7		3	5	
3				6			2
	4		1		9		3
		8				7	
	9		8		5		4
1				5			4
	6		4		2		8
5	3					2	7

www.sudoku-raetsel.net

	1	5	9			4	
7							3
			6			7	
5		8	4				9
	7						4
4					9	6	7
	4				1		
9							2
		3			6	5	8

www.sudoku-raetsel.net

Kreuzworträtsel

Durch-einander, Chaos	bib-licher Ort	Donau-Zufluss in der Slowakei	Hand-werks-verband	franzö-sischer Name des Rheins	schwer-fällig	Volks-gruppe	Kartei-karten-ken-nzeichen	Un-geheuer	drollig, niedriglich	altes deutsches Gewicht	Raben-vogel	germa-nisches Schrift-zeichen
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Stadt-teil von New York	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	Zwei-finger-faultier	↳	↳	↳	↳
Sucht, Beses-senheit	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Versam-mlung von Fach-leuten	↳	Markie-rung im Spielfeld (Fußball)	↳	häufiger Name von Papageien	Liebes-gott der alten Römer	↳	↳	Magen-schmerz	↳	Landwirt-schafts-zweig	↳	„Irland“ in der Landes-sprache
Wasser-, Boots-portler	↳	↳	↳	↳	↳	Südost-europäer	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Fußball-straßstoß (Kurzwort)	den Mond betref-fend	↳	Ringel-wurm, Blut-sauger	↳	Geld-betrag	↳	↳	↳	Sumpf-gelände	↳	Balte	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
betören, be-stricken	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	unartig	↳	↳	↳	↳
umgangs-sprachlich: nein	↳	↳	↳	Grenz-über-tritt	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
geogra-fisches Karten-werk	↳	↳	↳	↳	Zahlungs-mittel im Port-monee	↳	Frauen-name	einen Nachlass erhalten	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	normal, regulär	↳	↳	↳	↳	↳	Astwerk	↳	↳	schräge Stütze, Strebe
schweize-risches Flächen-maß	Vorname d. Schau-spielers Connery	↳	Teil der Kirche	↳	grie-chisch: Luft	↳	↳	Staats-schatz	glänzen-der Über-zug auf Kuchen	↳	↳	↳
jemand, der Geld zurück-legt	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Sinnbild der Weisheit (Vogel)	↳	↳	↳	↳	Bezahlung eines Künstlers	↳	↳	↳	jedoch, aller-dings	↳	↳	↳
das klas-sische Altertum	↳	↳	↳	↳	↳	↳	Schlag-ader	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	frühere italien. Währungs-einheit	↳	↳	↳	Ruhe-möbel	↳	↳	↳
peruan. Herr-scher-kaste	Tendenz	↳	↳	↳	↳	↳	Teil vom Ganzen	↳	↳	↳	↳	↳